

Leitfaden für die Veranstaltung am 25. Januar 2018

I. Text der Ausschreibung: Bürgerbeteiligung

**Mit uns oder an uns vorbei?
Bürgerbeteiligung in Rottenburg**

Inwieweit sich Bürger mit der Demokratie identifizieren können, das hängt nicht zuletzt von der Art und Weise ihrer Beteiligung auf der kommunalen Ebene ab. Auf Landesebene hat sich diesbezüglich viel ereignet. Da gibt es zum Beispiel zur Förderung der Bürgerbeteiligung die „Allianz für Beteiligung“ und bei der Landesregierung eine eigene Abteilung mit diesem Auftrag. Auch Rottenburg hat diesbezüglich nicht geschlafen. Da wurde das Amt für „Bürgerschaftliches Engagement“ ausgebaut. Es gab auch mehrere Bürgerinitiativen mit unterschiedlichen Erfahrungen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir die bisherigen Erfahrungen auf dem Gebiet der Bürgerbeteiligung kritisch reflektieren und Perspektiven für eine weitere Kultivierung der Beziehung von Bürgern, Gemeinderat und Verwaltung herausarbeiten.

Mitwirkende:

- SprecherInnen der verschiedenen Bürgerinitiativen
- Moderation : Matthias Nowotny, Dialogmanufaktur
- Experte: Martin Müller, Städtetag Baden-Württemberg

Termin:

Donnerstag, 25. Januar 2018, 15:00 – 17:00 Uhr

Ort:

Aula des Gymnasiums St. Meinrad
Seebronner Strasse 40

Gebühr:

3,00 Euro

II. Leitfaden für die Veranstaltung: Bürgerbeteiligung

1. Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung (Bruno Ernspurger)
(ca. 7 Min)

- Ziel: Mit der Veranstaltung möchten wir die Stadt nicht an den Pranger stellen, sondern einen konstruktiven Beitrag zu einer guten Weiterentwicklung/Kultivierung der Bürgerbeteiligung in Rottenburg leisten.
- Vorgehen: vgl. Disposition

2. Moderierte Berichte über ausgewählte Bürgerinitiativen (Matthias Nowotny)

Leitfragen:

- a) Was wollten wir?
- b) Was haben wir versucht?
- c) Welche Erfahrungen haben wir bisher gemacht? (+ und -)

2.1 Amt für Bürgerschaftliches Engagement der *Stadt Rottenburg* (**OB Stefan Neher, Birgit Reinke**)

2.2 Ortsumgebung der *B 28 in Kiebingen* (**Guido Lohmüller**)

2.3 *AG Stadtbild* am Beispiel Bebauungsplan Schänzle (**Ute Drews**)

2.4 Initiative *Bürgertreff im Kreuzerfeld* (**Dr. Emanuel Peter**)

2.5 Initiative Verbesserung der *Friedhofskultur* (**Ludwig Rudloff**)

Die Statements sollen sich im Zeitrahmen von **3 – 5 Minuten** bewegen. Nach jedem Statement besteht die Gelegenheit zur Rückfragen (max. 2 Min)

3. Stellungnahmen zu den vorgestellten Initiativen der Bürgerbeteiligung

a) Beobachtungen und Reflexionsimpulse des Experten (**Martin Müller**)
(ca. 15 – 20 Min)

b) Diskussion der Teilnehmer/innen (Mod. **Matthias Nowotny**)
(ca. 30 Min)

4. Ergebniszusammenfassung (Bruno Ernsperger) (ca. 5 Min)

- Wichtige Erfahrungen / Erkenntnisse
- Empfehlungen an
 - die Stadt (Gemeinderat und Verwaltung)
 - künftige Bürgerinitiativen

Rottenburg, 19. Januar 2018

Für die Veranstalter: Bruno Ernsperger